

SÜDKURIER Medienhaus -

**URL:**

[http://www.suedkurier.de/sport/regionalsport/bodensee\\_west/Hochkaratiger-Reitsport-am-Bodenseeufer;art2783,5104802,0](http://www.suedkurier.de/sport/regionalsport/bodensee_west/Hochkaratiger-Reitsport-am-Bodenseeufer;art2783,5104802,0)

## **Hochkarätiger Reitsport am Bodenseeufer**

12.09.2011 00:30

### **Hochkarätiger Reitsport am Bodenseeufer**

Die Favoriten gewinnen beim Radolfzeller Reitturnier: Der Preis vom Bodensee geht an Springreiter Rossen Raytchev. Die Dressur dominierte Olympiasieger Martin Schaudt.



Anna-Lisa Handte und „Dancing Fox“ vom Reitverein Obere Mühle Allensbach belegten in der schweren Dressur in Radolfzell den zweiten Platz.

Bild: Peter Pisa

Drei Tage lang war Radolfzell fest in der Hand der besten Rösser und Reiter der Region. Bereits zum 39. Mal fand am Wochenende das Turnier des Reitclub Bodenseereiter direkt am Ufer statt. 17 Dressur- und Springprüfungen der Klassen A bis S standen auf dem Programm, die etwa 200 gemeldeten Reiter sorgten mit rund 800 Starts für spannende Wettkämpfe. Dazu trug auch der Umstand bei, dass in Radolfzell erstmals seit 2005 der Preis vom Bodensee wieder als Springprüfung der Klasse S ausgetragen wurde. Rund 2000 Besucher waren nach Angaben der Veranstalter bei schönstem Spätsommerwetter nach Radolfzell gekommen.

Auch Dressur-Olympiasieger Martin Schaudt nutzte wieder einmal die Gelegenheit, vor malerischer Kulisse am Bodensee seine Nachwuchspferde zu testen. Auch wenn die Springprüfungen traditionell mehr Besucher anziehen, war es das reinste Vergnügen, dem 52-Jährigen aus dem Zollern-Alb-Kreis gestern in der schweren Dressur der Klasse S\* zuzusehen: Mit butterweichen Paraden und kaum sichtbaren Schenkel- und Gewichtshilfen führte der frühere Military-Reiter sein Pferd „Fürstenberg“ durch das Radolfzeller Dressurviereck. Schaudt sicherte sich zwar durch seine Routine den verdienten Sieg, hatte aber im 25 Reiter umfassenden Starterfeld starke Konkurrenz. Julia Elsässer hatte ihm schon in der M\*\*-Dressur die Schau gestohlen und ritt auch in der schweren Prüfung mit „Dardanos“ konzentriert und flüssig die geforderten Figuren. Sie kam mit ihrer souveränen Leistung auf Rang zwei. Ebenfalls mit dem

zweiten Platz wurde die starke Vorführung von Anna-Lisa Handte vom Reitverein Obere Mühle Allensbach belohnt. Ihr Pferd „Dancing Fox“ machte seinem Namen alle Ehre und tanzte durch das Dressurviereck am Seeufer. Das Paar zeigte sich besonders beim starken Trab und den Galoppwechseln von seiner besten Seite. Auf den vierten Platz ritt Margit Grab mit „FBW Samba Time“. Auch Isabelle Sundag, einzige Starterin vom Gastgeberverein in der höchsten Dressurprüfung, zeigte eine beachtliche Leistung, die ihr den fünften Platz einbrachte.

Das abschließende Springen um den Preis vom Bodensee als S\*-Prüfung war ein besonderer Publikumsmagnet des von der Sonne verwöhnten Turniers. Kurt Braunschweig aus Konstanz hat es sich nicht leicht gemacht, einen fairen und doch anspruchsvollen Parcours aus 13 Hindernissen für die 25 Starter zu bauen. Dass ihm dies fast zu gut gelungen ist, zeigten die neun fehlerfreien Ritte in der ersten Runde. Auch der laut Turnierleiter Heinz Matuschik optimale Boden dürfte eine Rolle für die vielen „Nuller“ gespielt haben. Ähnlich wie in der Dressur gewann auch im schweren Springen der Favorit Rossen Raytchev und holte sich wie im vergangenen Jahr den Preis vom Bodensee. Der Bulgare, der für das Pferdesportzentrum Aach startete, überzeugte mit „Quickstep D“. Im Sattel von „Coco Chantal M“ ritt Alexander Auer vom Reitverein Singen in der Siegerrunde auf Rang zwei. Der dritte Platz ging an Alexandra Heinzmann und „Escudos Estado“. Die Amazone hatte bereits im M\*-Springen und dem Zwei-Phasen-Springen der Klasse M\*\* am Samstag gesiegt.

#### **Ulrike Ebner**

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.